

SCHULKINOWOCHEN



SCHULKINO
WOCHEN

Vom 16.-24. November 2023 im

Cineplex Bad Kreuznach

Kontakt:

SchulKinoWoche Rheinland-Pfalz
c/o Pädagogisches Landesinstitut
Rheinland-Pfalz
Hofstraße 257c
56077 Koblenz

Information, Anmeldung, Filmhefte:

Joel Lochmann

Tel: +49 (0) 261 9702 301

Mail: rheinland-pfalz@schulkinowochen.de

www.schulkinowoche.bildung-rp.de

Eintritt: 4,50 Euro

Begleitpersonen haben freien Eintritt

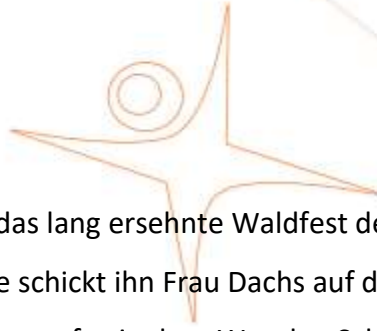
16.-24.11., jeweils um 09:30 Uhr

Vorschule bis 3. Klasse

Der kleine Rabe Socke – Suche nach dem verlorenen Schatz

Deutschland 2019

Regie: Sandor Jesse, Verena Fels



Der kleine Rabe Socke vermasselt das lang ersehnte Waldfest der Tierkinder, weil ihm, wie so oft, ein Missgeschick passiert ist. Zur Strafe schickt ihn Frau Dachs auf den Dachboden zum Aufräumen. Dort findet er eine Schatzkarte, die Opa Dachs angefertigt hat. Wer den Schatz nach dem Bestehen zahlreicher Aufgaben aufspürt, wird zum König des Waldes ernannt. Ein König wäre Rabe Socke nur allzu gerne und so macht er sich gemeinsam mit Eddi-Bär, dem kleinen Dachs und dem Biber mädchen Fritzi auf Schatzsuche. Unterwegs werden die Freunde jedoch durch die frechen Biberbrüder Henry und Arthur, die ihnen den Schatz abspenstig machen wollen, auf eine harte Probe gestellt. Am Ende ihrer abenteuerlichen Schatzsuche machen sie eine Entdeckung, mit der sie überhaupt nicht gerechnet haben.



© Der kleine Rabe Socke – Suche nach dem verlorenen Schatz, Universum Film GmbH, 2019

Themen: Freundschaft, Zusammenhalt, Mut, Abenteuer

Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Religion, Lebenskunde/ Ethik

Länge: 73 Min.

FSK: ohne Altersbeschränkung, empf. ab 5 Jahren

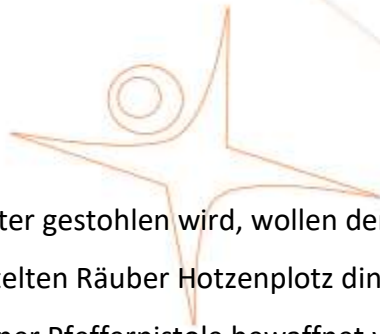
16.-24.11., jeweils um 10:00 Uhr

2. bis 5. Klasse

Der Räuber Hotzenplotz

Deutschland, Schweiz 2022

Regie: Michael Krummenacher



Als die Kaffeemühle der Großmutter gestohlen wird, wollen der Enkel Kasperl und sein bester Freund Seppel den schnell als Dieb ermittelten Räuber Hotzenplotz dingfest machen. Dabei geraten die beiden in die Fänge des Gauners, der mit einer Pfefferpistole bewaffnet versteckt im Wald lebt. Seppel wird in der Höhle von Hotzenplotz gefangen gehalten, Kasperl soll als Dienstjunge im Felsenschloss des bösen Zaubers Petrosilius Zwackelmann schuften. Während der Polizist Dimpfmoser die Kinder mit Hilfe der Hellseherin Schlotterbeck sucht, macht Kasperl die Bekanntschaft der Fee Amaryllis, die in eine Unke verwandelt wurde. Und Seppel erkennt, dass der berüchtigte Hotzenplotz gar nicht von Grund auf gemein ist.



© Der Räuber Hotzenplotz, Studiocanal, 2022

Themen: Abenteuer, Gerechtigkeit, Gut & Böse, Kindheit/Kinder, Magie, modernes Märchen

Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Kunst, Religion, Ethik/Lebenskunde

Länge: 106 Min.

FSK: o.A., empf. von 7 bis 10 Jahre

16.-24.11., jeweils um 09:30 Uhr

Ab 3. Klasse

Lou – Abenteuer auf Samtpfoten

Frankreich, Schweiz 2023

Regie: Guillaume Maidatchevsky



Die zehnjährige Clémence findet ein Katzenbaby auf dem Dachboden und darf es zu ihrer Freude auch behalten. Lou, so nennt sie den neugierigen kleinen Kater, wird fortan zu ihrem engen Vertrauten und darf sogar mit ins Ferienhaus in den Vogesen. Dort entdecken sowohl der Stadtkater als auch das Stadtkind die Abenteuer des wilden Waldes: Luchse, Eulen, Wildschweine und den riesigen Hund der seltsamen und schroffen Nachbarin Madeleine. Als Clémence erfährt, dass sich ihre Eltern scheiden lassen und dazu noch Kater Lou verschwindet, stürzt sie sich blindlings in den Wald und wird in einem Moment der Gefahr von Madeleine gerettet. Clémence hilft Madeleine den schwer verletzten Kater zu pflegen und lernt dabei, was es heißt, älter zu werden und Verantwortung zu übernehmen. Schließlich muss sie sich der schweren Entscheidung stellen, Lou in die Freiheit des Waldes zu entlassen – oder ihn zurück in die Enge der Stadtwohnung mitzunehmen.



© Lou – Abenteuer auf Samtpfoten, Capelight Pictures, 2023

Themen: Tiere, Haustiere, Familie, Natur, Wald, Abenteuer, Freiheit, Land-Stadt-Konflikt, Scheidung, Tod/Sterben, Freundschaft, Mut, Selbstbewusstsein, Verantwortung, Liebe, Erwachsenerden, alternative Lebensformen

Fächer: Sachkunde, NaWi, Ethik/ Lebenskunde, Französisch, Kunst, Musik, Philosophie, fächerübergreifender Unterricht Umwelterziehung

Länge: 83 Min.

FSK: o.A., empf. ab 8 Jahren

16.-24.11., jeweils um 10:30 Uhr

Ab 1.-4. Klasse



Die Olchis - Willkommen in Schmuddelfing

Deutschland, Belgien 2020

Regie: Jens Møller, Toby Genkel



Die erste Kinoadaption der seit 1990 publizierten Kinderbuchreihe „Die Olchis“ kommt als lebhaft inszenierter Animationsfilm daher. Die deutsch-belgische Produktion des Regie-Duos Toby Genkel und Jens Møller unterhält dabei einerseits als humorvolles Abenteuer mit kleineren Spannungsmomenten und verhandelt andererseits nachdenkliche Themen wie Müllverwertung und das "Andersein", das durch gegenseitiges Verständnis überwunden wird.



© Die Olchis – Willkommen in Schmuddelfing, Leonine Filmverleih, 2021

Themen: Außenseiter, Fremdheit, Vorurteile, Freundschaft, Konflikt/Konfliktbewältigung, Familie, Literaturadaption

Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Kunst, Religion, Lebenskunde, Sachkunde

Länge: 85 Min.

FSK: o.A., empf. ab 6-9 Jahren

16.-24.11., jeweils um 09:00 Uhr

Ab 7. Klasse

Barbie

USA, Kanada 2023

Regie: Greta Gerwig

In Barbieland ist jeder Tag der beste aller Zeiten. Wie alle anderen Barbies ist Barbie (gespielt von Margot Robbie) vollkommen perfekt und immer glücklich. Aber warum muss sie dann mitten in ihrer Traumvilla-Dance-Party plötzlich an den Tod denken? Warum läuft am nächsten Morgen das unsichtbare Wasser eiskalt aus ihrer Plastikdusche und werden ihre passgenau für High Heels gewölbten Füße auf einmal so ekelhaft platt und – menschlich? Um diese Störungen zu beheben, muss Barbie in die echte Welt reisen – nach Los Angeles, Kalifornien. Doch das Abenteuer verläuft ganz anders als geplant. Erst fährt der anhängliche und reichlich schlichte Ken (Ryan Gosling) auf dem Rücksitz ihres pinken Cabrios mit: Wie alle Kens ist er es gewohnt, in Barbies Schatten zu leben, und weiß nicht, was er ohne sie anfangen soll. Dann ist die echte Welt auch noch alles andere als perfekt, sondern grau und voll komplizierter Gefühle und Aggressionen. Und während Barbieland von der Baustelle bis zum Obersten Gerichtshof von Frauen kontrolliert wird, haben in der real world Männer das Sagen. Eine Offenbarung für den lang benachteiligten Ken, der sich an diesem Machoparadies geradezu berauscht. Barbies Suche nach der Ursache ihrer Probleme führt sie derweil bis ins Hauptquartier ihrer Erfinder-Firma Mattel – deren Geschäftsführung fest in männlicher Hand liegt. Dort löst ihr Erscheinen heillooses Chaos aus.



© Barbie, Warner Bros., 2023

Themen: Abenteuer, Emanzipation, Gender/Geschlechterrollen, Fantasie, Individuum (und Gesellschaft)

Fächer: Kunst, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Ethik, Musik, Englisch

Länge: 114 Min.

FSK: 6, empf. ab 12 Jahren

16.-24.11., jeweils um 09:00 Uhr

ab 7. Klasse



Wo ist Anne Frank

Belgien, Frankreich, Niederlande, Luxemburg, Israel 2021

Regie: Ari Folman

Ein magischer Vorfall im Amsterdamer Anne-Frank-Haus erweckt die imaginäre Freundin Anne Franks, Kitty, zum Leben – zumindest für das Filmpublikum. Für Besucher*innen des Museums bleibt sie dagegen unsichtbar. Da Kitty nicht klar ist, wie viel Zeit seit Annes letztem Tagebucheintrag vergangen ist, glaubt sie, ihre Schöpferin noch wiederfinden zu können. Durch die Lektüre in Annes Tagebuch öffnet Kitty eine zweite, historische Zeitebene. Diese reicht von Annes ersten Tagebucheintrag bis zu ihrem Tod. Auf der ersten Zeitebene verlässt Kitty mit dem Tagebuch im Rucksack das Anne-Frank-Haus und wird dadurch auf wiederum magische Weise sichtbar. Als sie eine Vermisstenanzeige nach Anne Frank aufgibt, trifft sie auf das mit ihrer Familie geflüchtete Mädchen Awa und lernt den Taschendieb und Asyl-Aktivisten Peter kennen und lieben. Mit ihm fährt sie schließlich nach Bergen-Belsen zu Anne Franks Grabstein. Während Kitty Anne sucht, sucht nun alle Welt nach ihr, der Diebin von Annes Tagebuch. Kitty nutzt die öffentliche Verehrung des Tagebuchs schließlich, um für Awa, ihre Familie und Freund*innen ein Aufenthaltsrecht zu erwirken. Für Awa gibt ein märchenhaftes Happy End, für Kitty nicht. Entgegen Peters Überzeugung löst sie sich am Ende des Films auf und Peter bleibt allein zurück.



© Wo ist Anne Frank, farbfilm Verleih, 2021

Themen: Anne Frank, Holocaust, (deutsche) Geschichte, Flucht/Geflüchtete, Fiktion und Realität, Vorbilder, Gesellschaftskritik, Aktivismus, Animationstechniken

Fächer: Geschichte, Ethik, Religion, Lebenskunde, Sozialkunde, Deutsch, Kunst, Medienkunde,

fächerübergreifend: Friedenserziehung

Länge: 104 Min.

FSK: 6., empf. ab 12Jahren

16.-24.11., jeweils um 10:30 Uhr

SCHULKINO 17 Ziele



Ab 7. Klasse

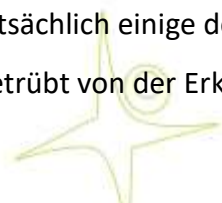
The North Drift

Deutschland 2021

Regie: Steffen Krones



Steffen Krones zieht es in unberührte Gegenden der Erde. Doch als er beruflich die Lofoten aufsucht und den Inuit Kris kennenlernt, erfährt er, dass der Zivilisationsmüll aus Deutschland auch dort in der Arktis angekommen ist. Aber wie gelangt der Abfall dorthin? Ein Experiment beginnt: Steffen Krones entwickelt gemeinsam mit Paul, der Technisches Design an der TU Dresden studiert, mit GPS ausgestattete Bojen, die sie Drifter nennen. Sie sollen durch die Elbe in die Nordsee und bis zu den Lofoten treiben. Diesen Prozess will Steffen Krones dokumentarisch festhalten. Zuerst müssen die Drifter immer wieder modifiziert und an unterschiedlichen Orten ausgeworfen werden. Doch dann kommt das Experiment dem erhofften Ziel näher, auch dank weiterer Mitstreiter*innen von Umweltschutzorganisationen und Wissenschaftler*innen. Am Ende landen tatsächlich einige der Drifter in der Arktis an. Doch die Freude über das gelungene Experiment wird getrübt von der Erkenntnis, wie stark selbst die entlegensten Inseln bereits von Müll belastet sind.



© The North Drift, midjazz picture, 2021

Themen: Naturschutz, Umweltschutz, Mikroplastik, Plastikmüll, Umweltverschmutzung, Klimawandel, Ozeane

Fächer: Erdkunde, Biologie, Ethik, Politik, fächerübergreifend: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Länge: 94 Min.

FSK: o.A, empf. ab 12 Jahren

16.-24.11., jeweils um 10:30 Uhr

Ab 9. Klasse

Tausend Zeilen

Deutschland 2022

Regie: Michael Bully Herbig



Wie macht der Kollege das bloß? Der freie Journalist Juan Romero kann nur noch staunen. Beim angesehenen Nachrichtenmagazin Chronik gilt der Reporter Lars Bogenius als Schreibgenie, seine Geschichten aus aller Welt sind immer etwas spektakulärer und "griffiger" als die der anderen. Aber sind sie auch wahr? Nach einigem Nachforschen stößt Romero, von der Cheftage zum "Zulieferer" für Bogenius degradiert, auf Ungereimtheiten. Rechte US-Milizen, die an der mexikanischen Grenze auf Flüchtende schießen? Ein Kind, mit dessen harmlosem Graffiti der Syrienkrieg begann? Immer wieder fehlen wichtige Details, vermeintliche Zeugen können sich an keine Begegnung mit Bogenius erinnern. Oder verrennt er sich gerade in etwas? Voller Selbstzweifel riskiert Romero mit dem schweren Gang zu seinen Vorgesetzten seine Karriere. Tatsächlich steht er, während Bogenius weiter Journalistenpreise in Empfang nimmt, bald selbst als Lügner da.



© Tausend Zeilen, Warner Bros., 2022

Themen: Medien, Öffentlichkeit, Werte, Parodie, Film-/Medienerziehung, Journalismus

Fächer: Deutsch, Politik, Geschichte, Sozialkunde, Ethik

Länge: 93 Min.

FSK: 12, empf. ab 14 Jahren

SCHULKINOWOCHENSCHULKIN

